

POSTULAT von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon), Andreas Federer (CVP, Thalwil) und Jean-Luc Cornaz (FDP, Winkel)

betreffend Verbote auf Privatgrund: Vereinfachung des Bewilligungsverfahrens

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in einem Bericht aufzuzeigen, wie das Bewilligungsverfahren der Verbotsregelung auf Privatgrund vereinfacht werden kann. Dabei sollen einerseits das Einsetzen von Onlineformularen und andererseits die Erstellung von Informationsblättern, welche bei den Gemeinden und den zuständigen Stellen ausgelegt werden können, geprüft werden.

Josef Wiederkehr
Andreas Federer
Jean-Luc Cornaz

Begründung:

Das Bewilligungsverfahren der Verbotsregelung auf Privatgrund ist nicht nur äusserst kompliziert, sondern auch unverhältnismässig teuer. In einem solchen Verfahren sind das Grundbuchamt (bzw. die Notariate), das Bezirksgericht und das Stadt-/ Gemeindeammanamt involviert. Die obligatorische Ausschreibung des Verbotsgesuchs ist zeitaufwändig und findet in den wenigsten Fällen Beachtung. Zudem ist die Suche nach Informationen hinsichtlich des Prozessverfahrens mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden, da die involvierten Behörden sehr wenig Informationsmaterial im Internet bereitstellen. Die Betroffenen - meist KMU's und Hauseigentümer - müssen mühsam die Informationen von verschiedenen Stellen zusammentragen.